

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Plön

Niedrige Arbeitskosten und schwache Wirtschaftsleistung

Der Landkreis Plön belegt mit 48,3 Punkten Platz 264 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Schleswig-Holstein belegt der Landkreis Plön Platz sieben unter 15 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Plön punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Plön auf 27.119 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Plön bundesweit auf Rang 59. Innerhalb von Schleswig-Holstein ergibt das Rang zwei.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Plön statistisch betrachtet 6,4 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 77 im Gesamtranking. Platz vier von 15 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- 8,6 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Plön sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 149 im Bundesvergleich, Rang eins von 15 im eigenen Bundesland.

Schwächen:

- Rang 393 belegt der Kreis Plön bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 16.512 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Schleswig-Holstein bedeutet das Platz 15 von 15.
- Im Kreis Plön haben 54,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 378 für den Kreis Plön im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Schleswig-Holstein Rang 13 von 15 Kreisen.
- 4,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Plön haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 361 sowie Platz 13 unter 15 untersuchten Städten und Kreisen in Schleswig-Holstein.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Plön in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
48,3	264	Landkreis München	7 von insg. 15	Landkreis Stormarn

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,3	12,5	212	6	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	101,7	100,0	181	6	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	272	282	244	6	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,0	12,5	255	7	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,9	8,4	226	7	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	54,4	60,0	378	13	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,1	15,0	296	11	LK München
BIP je Einwohner	Euro	16.512	28.534	393	15	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	181	13	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-12,0	-0,8	370	15	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,7	5,6	195	6	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,5	3,5	242	6	LK Eichstätt
Demografie	Index	93,7	100,0	289	14	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.212	6.786	196	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,6	9,6	149	1	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	544	765	323	14	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.140	1.456	150	10	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	226	5	LK München
Produktivität 11)	Euro	53.363	58.299	291	13	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.119	31.846	59	2	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,5	7,8	361	13	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,2	2,2	344	12	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	6,4	4,8	77	4	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,7	54,3	200	1	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	187	12	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>